



²⁴⁷² der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

1395/A.B.

zu 1419/J.

Präs. am 14. Nov. 1969

Zl. 7448-I/1969

Wien, den 7. November 1969

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Dr. Josef STARIBACHER und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 22. Oktober 1969 gestellten Anfrage, betreffend Preisstabilität bei Kohle, Koks und Briketts in Wien, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1.):

Der vom Österreichischen Arbeiterkammertag gestellte Antrag, von einer Preisregelung für feste mineralische Brennstoffe in Wien abzusehen, wurde in erster Linie wegen der sich schon zum Zeitpunkt des Antrages abzeichnenden Versorgungsentwicklung auf dem Brennstoffsektor abgelehnt. Besonders bei Koks bestand die begründete Besorgnis einer Verringerung des Angebotes infolge der Einschränkung der Kohlenförderung bei steigendem Koksbedarf der Stahlindustrie und infolge der Umstellung der Gasproduktion von Steinkohlenvergasung auf Spaltgas, wozu noch ein wesentlich ansteigendes Erdgasangebot kam.

Die derzeitige Lage auf dem gegenständlichen Versorgungsgebiet bestätigt, daß die Entwicklung damals richtig eingeschätzt wurde.

./.

- 2 -

Auf einem Verkäufermarkt - wie er bei Koks derzeit gegeben ist - erscheint die Abstandnahme von der amtlichen Preisregelung als ungeeignete Maßnahme zur Preisstabilisierung.

Die erwähnte Maßnahme wurde überdies nur für einen Teil des Bundesgebietes und auch dort nicht für sämtliche Handelsstufen beantragt. Für die Ablehnung des Antrages war daher auch die Überlegung bestimmend, daß eine antragsgemäße Vorgangsweise eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes bewirken hätte können.

Zu 2.):

Im allgemeinen trete auch ich für die freie Marktwirtschaft ein, bin aber bei den gegebenen Marktverhältnissen auf dem Kokssektor der Meinung, daß die Aufrechterhaltung der Preisregelung auf dem Brennstoffsektor der Preisstabilisierung dient und im Interesse der Konsumenten gelegen ist.

Zu 3.):

Für andere koordinierende Maßnahmen zur Stabilisierung der Brennstoffpreise kommt meinem Ressort zwar keine federführende Kompetenz zu. Ich werde mich jedoch nach wie vor gemeinsam mit den zuständigen Stellen bemühen, Preisauftriebstendenzen auch auf dem Brennstoffsektor möglichst zu verhindern.

